

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1958-03-03

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

3. März 1958

Oesterreichischer Rundfunk
Radio Salzburg
S a l z b u r g

Sehr geehrte Herren,-

am 13. Dezember 1957 sandte ich den Brief an Herrn Dr. Schneditz, dessen Copie ich Ihnen heute beilege. Leider habe Herr Dr. Schneditz in keiner Weise reagiert, - mag sein, weil mein Schreiben ihn nie erreichte, da er - vielleicht ? - gar nicht mehr bei Ihnen engagiert ist: mag andererseits sein, weil heutzutage "Die Post" so unzuverlässig geworden ist, dass auf das sichere Eintreffen eines korrekt frankierten Briefes überhaupt nicht mehr zu rechnen ist.

Sei dem, wie immer: ich wäre Ihnen ganz ausserordentlich verbunden, wenn Sie mir mitteilen lassen wollten, auf welche Weise und wo ich mich in den Besitz des von mir so herzlich vermissten "Ludwig-Hardt-Buchs" setzen könnte. Hier, in der Schweiz, habe ich mich bereits mit verschiedenen Antiquariaten in Verbindung gesetzt und den Band verschiedentlich "suchen lassen", ohne im geringsten weiterzukommen.

Im voraus schon danke ich Ihnen aufs verbindlichste für jede etwaige Mühe, der Sie sich, mir zuliebe, vielleicht zu unterziehen bereit wären.

Im Übrigen verbleibe ich, sehr geehrte Herren, mit den besten Grüßen und Wünschen

Ihre ergebene:



37/4531